

The background is a collage of nature and human elements. At the top left, a close-up of a hand with long, dark, pointed fingers, possibly a puppet or a specific character, is framed by blue concentric lines. To its right, a hand is shown holding a small, light-colored object, also framed by blue concentric lines. Below these, a person's face is partially visible, looking down, with their hand near their chin, framed by blue concentric lines. At the bottom right, there is a close-up of water with ripples and reflections, framed by blue concentric lines. The text is overlaid on the central part of the collage.

Lied.Konzert Der große Barbra-Streisand-Abend

20. & 22.1.2026

Staatsoper
Hannover

Spielzeit 2025/26

Lied.Konzert Der große Barbra-Streisand-Abend

20. & 22. Januar 2026, 19:30 Uhr
Kanapee

Programm

„The Way We Were“ (1973)

Aus dem Film *The Way We Were*
(Regie: Sydney Pollack)
Text und Musik: Alan Bergman,
Marilyn Bergman und Marvin Hamlisch

„Evergreen“ (1976)

Aus dem Film *A Star Is Born*
(Regie: Frank Pierson)
Text: Paul Williams
Musik: Barbra Streisand

Aus dem Film *Yentl*

(Regie: Barbra Streisand, 1983):

„Where Is It Written?“

Text und Musik: Barbra Streisand

„Papa, Can You Hear Me?“

Text: Alan Bergman und
Marilyn Bergman

Musik: Michel Legrand

Text und Musik stammen bei allen weiteren
Yentl-Liedern von denselben Autor:innen.

„This Is One of Those Moments“

„No Wonder“

„The Way He Makes Me Feel“

„Will Someone Ever Look at Me That Way?“

„No Matter What Happens“

„No Wonder (Reprise)“

„A Piece of Sky“

Mezzosopran

Monika Walerowicz



Die polnische Mezzosopranistin Monika Walerowicz studierte Viola, Gesang und Schauspiel in ihrer Heimatstadt Bydgoszcz/Bromberg und promovierte dort im Jahr 2001. Sie gewann zahlreiche Preise bei Gesangswettbewerben, unter anderem den 1. Preis beim Internationalen Gesangswettbewerb Stanisław Moniuszko in Warschau, den Grand Prix Paderewski in Bromberg sowie den 1. Preis beim Internationalen Ada-Sari-Wettbewerb Nowy Sącz. Aus der erfolgreichen Teilnahme beim Münchner ARD-Wettbewerb 2003 ergaben sich Gastengagements als Carmen und Eboli am Landestheater Linz. 2004 wurde sie Ensemblemitglied am Staatstheater Kassel, wo sie unter anderem als Dejanira (*Hercules*), als Muse/Niklas (*Hoffmanns Erzählungen*), als Isabella (*L'Italiana in Algeri*) sowie als

Donna Elvira (*Don Giovanni*) auf der Bühne stand. Seit der Spielzeit 2009/10 ist sie Teil des Solo-Ensembles der Staatsoper Hannover und war hier unter anderem als Carmen, Octavian (*Der Rosenkavalier*), Rosina (*Der Barbier von Sevilla*), Isabella (*L'Italiana in Algeri*), Dorabella (*Così fan tutte*) und Donna Elvira (*Don Giovanni*) zu erleben sowie als Eboli (*Don Carlos*), Preziosilla (*Die Macht des Schicksals*), Amneris (*Aida*), Brangäne (*Tristan und Isolde*), Waltraute (*Die Walküre, Götterdämmerung*), Herodias (*Salome*) und Ježibaba (*Rusalka*). Sie arbeitete mit Regisseur:innen wie Stefan Herheim, Dietrich Hilsdorf, Benedikt von Peter, Ulrich Peters, Dominique Mentha, Gabriele Rech und Barrie Kosky und Dirigent:innen wie Howard Arman, Wolfgang Bozic, Adam Fischer, Rainer Mühlbach, Marc Piollet, Ivan Repušić, Anja Bihlmaier, Karen Kamensek und Leonardo Sini zusammen und gastierte an zahlreichen Opernhäusern im deutschsprachigen Raum.

Neben ihrer professionellen Gesangslaufbahn war Monika Walerowicz seit 2001 an der Hochschule für Musik in ihrer Heimatstadt Bydgoszcz als Dozentin tätig und gab dort Meisterklassen. 2018 wurde sie an der Hochschule für Musik in Posen habilitiert. Seit 2022 ist sie Professorin an der Kazimierz-Wielki-Universität in Bydgoszcz. Im Januar 2025 wurde Walerowicz von dem Präsidenten Polens Andrzej Duda der wissenschaftliche Titel „Belvedere Professorin der Musik-Künste“ verliehen.

In dieser Spielzeit wird Monika Walerowicz an der Staatsoper Hannover als Azucena in *Der Troubadour* debütieren. Außerdem ist unter anderem als Margaret Douglas in *Homo Oeconomicus* sowie als Marcelina in *Die Hochzeit des Figaro* zu erleben.

Klavier

Francesco Greco



Der Pianist Francesco Greco, geboren in Bologna, studierte Klavier am Konservatorium sowie Musikwissenschaft an der Universität seiner Heimatstadt. Anschließend studierte er Kammermusik und Liedbegleitung an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig. 2012 erhielt er das Deutschlandstipendium und war Stipendiat von Yehudi Menuhin Live Music Now Deutschland. 2014 erhielt er zudem das Bayreuth-Stipendium des Richard-Wagner-Verbandes Leipzig. Greco besuchte Meisterkurse im Bereich Oper und Lied unter anderem bei Philipp Moll, Ugo D' Orazio, Peter Berne, Celine Dutilly, Axel Bauni, Burkhard Kehring und Philippe Biros.

2013 absolvierte er ein Praktikum als Korrepetitor und Musikalischer Assistent am Theater Osnabrück für eine Produktion von Puccinis *La Bohème*. Als Korrepetitor war er außerdem an der Oper Leipzig an den Produktionen *Die Zauberflöte*, *Siegfried* sowie die Uraufführung von Gettys *Canterville Ghost* beteiligt. Hinzu kam in der Spielzeit 2016/17 die musikalische Betreuung von Weills *Dreigroschenoper* sowie Eislers *Die Maßnahme* am Schauspiel Leipzig. Für beide Produktionen übernahm er ab 2018 auch die Musikalische Leitung.

Seit 2017 wirkte Francesco Greco als Korrepetitor des Internationalen Opernstudios am Staatstheater Nürnberg und übernahm hier 2019 die Musikalische Leitung der Kinderoper *Rusalka*, *Meerjungfrau*. Zur Spielzeit 2019/20 wechselte er als Stellvertretender Studienleiter und Korrepetitor an die Staatsoper Hannover, von 2021 bis 2025 war er hier auch Leiter des Internationalen Opernstudios. Seit der Spielzeit 2025/26 ist Greco Studienleiter an der Staatsoper Hannover.

Bildnachweise

Monika Walerowicz: Joanna Gwiazdowska; Francesco Greco: Clemens Heidrich

Impressum

Spielzeit 2025/26 Herausgeberin Niedersächsische Staatstheater Hannover GmbH,
Staatsoper Hannover **Intendant** Bodo Busse

Redaktion Arno Lückert **Grafische Konzeption und Titelformatierung** Lamm & Kirch
Gestaltung Yuliana Falkenberg **Redaktionsschluss** 14.1.2026

Staatsoper Hannover, Opernplatz 1, 30159 Hannover
staatsoper-hannover.de